

MEINUNG



Tim Kähler, Bürgermeister Stadt Herford

Signal an die Unternehmen

Ein gutes Miteinander ist wichtig in einer Stadt. Gerade auch mit den heimischen Unternehmen. Deshalb wollen wir in Herford die Gewerbesteuer senken. Der Hebesatz soll um fünf auf 430 Prozentpunkte abgesenkt werden. Wir verstehen das als Zeichen der Wertschätzung für die Unternehmen in unserer Stadt. Es ist ein Signal. Die Wirtschaft leistet viel für die Stadt und das wollen wir anerkennen. Natürlich ist Herford mit seinen 65.000 Einwohnern finanziell nicht auf Rosen gebettet. Auch bei uns klafft im Etat eine Millionenlücke. Der Hebesatz ist jedoch nur eine Rechengröße. Entscheidend ist für mich, was wirklich in der Kasse landet. Wir setzen auf Standortattraktivität und Wachstum. Mit der Hebesatzsenkung bei der Gewerbesteuer möchten wir die Rahmenbedingungen für den Wirtschaftsstandort Herford weiter stärken und die Unternehmen entlasten. Zudem erschließen wir zurzeit neue Gewerbeflächen und investieren stark in weitere Standortfaktoren, wie die Attraktivität der Innenstadt, Bildungsangebote oder aber auch – stärker als bisher – in höherwertigen Wohnraum und attraktive Quartiere. Wir haben in Herford eine gute Kommunikation zwischen Wirtschaft und dem Rathaus, auch bei unterschiedlicher Auffassung, indem wir miteinander und nicht übereinander reden. Mir geht es vor allem um ein gutes Investitionsklima in unserer Stadt, denn davon profitieren alle!

Erfolgreich: Die Messeteilnahme des WWL an der „myjob-owl 2016“



Erfolgreiche Teilnahme an der „myjob-owl 2016“: Auch die Geschäftsführer der beteiligten WWL-Unternehmen besuchten den Messestand, der unter dem Motto „Dein Weg – Karriere im Mittelstand“ Besucher anlockte. Das Foto zeigt den WWL-Vorsitzenden Manfred Bulk mit Dirk Niestrat, Geschäftsführer des Bünders Hora-Werks (von links).

Bünde. „Mit solch einem umwerfenden Erfolg hatten wir nicht gerechnet. Unser Konzept, sich mit einer Gruppe von attraktiven Familienunternehmen auf einem Gemeinschaftsstand auf der größten Jobmesse Ostwestfalens zu präsentieren und so den Besuchern gleich eine Vielzahl an Karrieremöglichkeiten anzubieten, ist voll aufgegangen“, freute sich Manfred Bulk, Vorsitzender des Wirtschaftsverbandes Westfalen-Lippe e.V. (WWL) über den Erfolg auf der „myjob-owl 2016“ in Bad Salzuflen. Ziel des in Bünde ansässigen WWL sei es gewesen, mit einem Gemeinschaftsstand viel Aufmerksamkeit zu erregen und so erfolgreich einen Gegenpol zu Großunternehmen zu setzen, die häufig mehr im Focus von Arbeitssuchenden ständen. Bulk: „Wir wissen, dass die Arbeitsbedingungen in unseren Mitgliedsunternehmen häufig besser sind,

als in Großbetrieben, viele Mittelständler als ‚Hidden Champions‘ aber aktiv Stellensuchenden namentlich gar nicht bekannt sind.“ Dies habe sich durch den Messestand deutlich verändert. Unter dem Messemotto „Dein Weg – Karriere im Mittelstand“ habe der WWL-Stand hunderte Besucher angezogen, die sich über die Arbeitsplatzangebote in den WWL-Firmen informierten. Auch die Geschäftsführer der WWL-Unternehmen hätten den Gemeinschaftsstand besucht und sich persönlich vor Ort vom Erfolg der Aktion überzeugt. „Alle waren begeistert. Wir werden uns mit Sicherheit auch an der myjob-OWL 2017 beteiligen. Sicherlich auch mit einem noch größeren Messestand, um noch mehr Besucher für Karrieren in mittelständischen Familienunternehmen begeistern zu können“, blickte der WWL-Vorsitzende in die Zukunft.

ZAHLEN & FAKTEN

Kreis Herford: sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (30.06.), Vergleich 2015 zu 2014

